



Sehr geehrte Leser\*innen,

wie wichtig Dank und Wertschätzung sind, wird gerade nach den zurückliegenden anstrengenden Monaten deutlich. Nach wie vor bestimmt die Corona-Pandemie unser aller Leben maßgeblich mit – sei es nun privat oder beruflich.

Aus diesem Grund möchten wir Ihnen in erster Linie danken. Dafür, dass die ambulante Suchthilfe in Nordrhein-Westfalen sich so einsetzt für ihre Klient\*innen und auch die oft eingeschränkten Alltagssituationen in den verschiedenen Arbeitsbereiche kreativ und ressourcenorientiert meistern.

Anbei erhalten Sie die neusten Meldungen der letzten Wochen auf einen Blick.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Spätsommer und viel Gesundheit.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team der Geschäftsstelle  
der Landesstelle Sucht NRW

## Neues aus der Landesstelle Sucht NRW

### Coronavirus - Aktuelle Regelungen, Meldungen und Stellungnahmen

Ein Überblick zu Informationen, Stellungnahmen und Presserklärungen aus den Arbeitsbereichen der Suchthilfe, Suchtmedizin, Leistungsträgern und Politik wird auf unserer Homepage [www.landesstellesucht-nrw.de](http://www.landesstellesucht-nrw.de) weiterhin fortlaufend aktualisiert.

Sollten relevante Inhalte fehlen, freuen wir uns über entsprechende Hinweise. Den Überblick finden Sie [hier](#).

---

### Landeskoordinierungsstelle Glücksspielsucht NRW:

#### Plakatwettbewerb für Berufskollegs zum Thema: Wenn das Zocken keinen Spaß mehr macht!

Am 15. September startet die Landesfachstelle Glücksspielsucht NRW den landesweiten Plakatwettbewerb für Schülerinnen und Schüler von Berufskollegs. Als Gewinn winken bis zu 1.000 € für die Klassenkasse und die Veröffentlichung der Plakate in der Stadt.

Einsendeschluss ist der 12.03.2021.

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden am 25.6.2021 in der Jugendherberge Köln gefeiert. Teilnahmebedingungen und weitere Infos gibt es hier

<https://wettbewerb.gluexit.de/>

---

### Landeskoordinierungsstelle Glücksspielsucht NRW:

#### Bundesweiter Aktionstag Glücksspielsucht

Der bundesweite Aktionstag Glücksspielsucht findet seit einigen Jahren jeweils am letzten Mittwoch im September statt.

Das ist in diesem Jahr der 30. September 2020.

Viele Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen und Fachkliniken aus Nordrhein-Westfalen haben ihre Beteiligung zugesagt.

Einige sind an diesem Tag mit Informationsständen in der Innenstadt anzutreffen, andere bauen Stände in der Bahnhofshalle auf (Ahlen, Hagen, Herford, Düsseldorf, Neuss, Wuppertal). Ziel aller Aktionen ist es, auf die Risiken aufmerksam zu machen, die mit dem Glücksspielen verbunden sind und auf Hilfeangebote für Betroffene und ihre Angehörigen hinzuweisen.

Der Arbeitskreis gegen Spielsucht in Unna veröffentlicht an diesem Tag für ausgewählte Städte exklusiv die Ergebnisse seiner Untersuchung zu „Geldspielgeräten in Spielhallen und Gaststätten in NRW“.

---

## **Aktuelle Online-Seminare der Landesstelle Sucht NRW**

Aufgrund der Einschränkungen zur Eindämmung des Corona-Virus finden derzeit die Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen der Landesstelle Sucht NRW als videobasierte Online-Seminare statt:

[Landeskoordinierungsstelle Glücksspielsucht NRW](#)

[Landeskoordinierungsstelle Frauen und Sucht NRW, BELLA DONNA](#)

Die Online-Seminare werden in 2020 kostenlos angeboten.

---

## **Terminverschiebung 10. Kooperationstag „Sucht und Drogen NRW“**

Coronabedingt entfällt der 10. Kooperationstag "Sucht und Drogen NRW" in diesem Jahr, wird aber im nächsten Jahr nachgeholt:

Der 10. Kooperationstag zum Thema "Gemeinsam handeln. Gestern - heute - morgen." findet am Mittwoch, den 01.09.2021 auf dem Campus der Hochschule für Gesundheit in Bochum statt.

Neuigkeiten zum Kooperationstag gibt es unter [www.wissensuchtwege.de](http://www.wissensuchtwege.de).

---

## **"we care" - Qualitative Studie zum HCV-bezogenen Gesundheitsverhalten Drogengebrauchender**

Die aidshilfe dortmund e.v. hat eine qualitative Studie zum HCV-bezogenen Gesundheitsverhalten Drogengebrauchender erstellt.

Hintergrund war, die Hilfeangebote noch besser auf die Bedürfnisse der Nutzer\*innen zuschneiden zu können.

[Hier](#) können Sie den ausführlichen Abschlussbericht herunterladen, in Kürze wird in Kooperation mit der Firma Gilead, die die Studie gefördert hat, eine zusammenfassende Kurzversion erstellt.

Für Rückfragen, Anmerkungen etc. können Sie Herrn Rensmann kontaktieren ([rensmann@aidshilfe-dortmund.de](mailto:rensmann@aidshilfe-dortmund.de)).

---

## **Forschungsprojekt "Wirkmechanismen in Selbsthilfegruppen" der Universität Hildesheim**

Die Universität Hildesheim erbittet Unterstützung bei ihrem Forschungsprojekt. Ziel des Projekts ist es, die psychologischen Wirkmechanismen von Selbsthilfegruppen zu identifizieren. Denn während es als wissenschaftlich gesichert gelten kann, dass Selbsthilfegruppen die Therapie von Alkoholismus positiv beeinflussen, ist unklar, wie genau dies geschieht. Das Projekt wird vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur gefördert.

Im Rahmen des Projekts soll mit Mitgliedern von Selbsthilfegruppen eine Längsschnittstudie durchgeführt werden. Die Studie soll sich über einen Zeitraum von ca.

einem Jahr erstrecken. Dafür werden wir Ihnen drei- bis viermal einen Fragebogen im Online-Format zu Verfügung stellen. So ist es möglich, Veränderungen über die Zeit zu erfassen. Die Durchführung erfolgt anonymisiert, das Ausfüllen eines Fragebogens dauert ca. 30-45 Minuten.

Aufgrund der aktuellen Lage, wird der Fragebogen über einen Onlinelink zu Verfügung gestellt:

<https://www.soscisurvey.de/simoa1/>

Sie können uns bei dem Projekt unterstützen, indem Sie diesen Link an alle potentiellen Teilnehmer/innen weiterleiten (z.B. über E-Mail-Verteiler etc.) oder z.B. zusätzlich auch auf Ihrer Internetseite teilen. Weiterleiten können Sie den Link z.B. auch an Gruppenleiter/innen, welche diesen dann an die Teilnehmenden Ihrer Gruppe schicken, sodass möglichst viele Personen, die an einer Selbsthilfegruppe teilnehmen, erreicht werden können.

Die Teilnahme erfolgt völlig anonym und unter Einhaltung der Datenschutzgrundverordnung.

Der Link zu der Studie wird voraussichtlich bis Mitte August 2020 gültig sein, dann wird der erste Messzeitpunkt abgeschlossen sein.

Wir würden uns (Ihr Einverständnis vorausgesetzt) dann mit einem weiteren Link zu einem zweiten Messzeitpunkt (etwa in vier Monaten) bei Ihnen melden.

Bei Fragen können Sie sich gerne jederzeit bei uns melden (bitte per E-Mail an: [elsterch@uni-hildesheim.de](mailto:elsterch@uni-hildesheim.de)).

---

### **Unterstützung beim Ausbau der Angebots- und Koordinationsstrukturen für Kinder und Jugendliche mit psychisch und/oder suchterkrankten Eltern**

Der Landschaftsverband Rheinland unterstützt die Kommunen und Kreise im Rheinland beim Ausbau der Angebots- und Koordinationsstrukturen für Kinder und Jugendliche mit psychisch und/oder suchterkrankten Eltern und hat deshalb ein Förderprogramm aufgelegt, mit dem bestehende oder neu aufzubauende regionale Angebote von Hilfen für Kinder und Jugendliche mit psychisch kranken und/ oder suchterkrankten Eltern gefördert werden können.

Beantragt werden können einmalig überjährige Projekte mit einer bis zu zweijährigen Laufzeit und einem Fördervolumen von bis zu 30.000,- Euro. Antragsfrist ist der 01.10.2020.

Grundlage des Programms ist eine rheinlandweite Ist-Stands-Untersuchung, die der Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V. im Auftrag des LVR durchgeführt hat.

Die Ist-Stands-Untersuchung können Sie [hier](#) herunterladen.

Das Anschreiben des LVR-Dezernat Kinder, Jugend und Familie finden Sie [hier](#).

Die Förderrichtlinien können Sie [hier](#) herunterladen.

---

## **Videokonferenzsoftware für Einrichtungen der ambulanten Suchthilfe in NRW**

Die Einschränkungen zur Eindämmung des Corona-Virus beeinflussen den Arbeitsalltag der Mitarbeitenden der ambulanten Suchthilfe in NRW weiterhin gravierend. Der Einsatz von Online-Beratung ist wichtig, um Ihren Klient\*innen weiterhin Unterstützung anzubieten.

Die Geschäftsstelle der Landesstelle Sucht NRW unterstützt Einrichtungen der Suchthilfe in NRW ab 01.09.2020 bei der Nutzung der Videokommunikationssoftware RED connect.

Bei RED connect handelt es sich um einen zertifizierten Anbieter der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, welcher den dort formulierten Standards (Datenschutz, Verschlüsselung etc.) genügt. RED connect ist in Einzelgesprächen kostenlos. Zukünftig soll eine Gruppenkonferenz-Funktion möglich sein, welche dann aber kostenpflichtig ist.

Der Patient/ die Patientin muss (wie bei allen Videosprechstunden) vorab eine [Einverständniserklärung](#) ausgefüllt und unterschrieben haben.

Bitte melden Sie sich bis Ende September bei der Geschäftsstelle zurück mit der Information, ob Sie eine Gruppenvideo-Funktion benötigen (nutzen sie dazu gerne die [Bedarfsabfrage](#)).

Die Anmeldung beim Anbieter müssen Sie jeweils selbst tätigen. Bitte registrieren Sie sich auf dieser Seite: <https://www.redmedical.de/red-connect-beratungsstellen/> (bitte Chrome, Firefox oder Safari nutzen). Auf dieser Seite finden Sie eine Anleitung zur Registrierung, sofern Probleme auftauchen sollten:

<https://hilfe.redmedical.de/display/RH/RED+connect+Videosprechstunde>

Das Gesundheitsministerium NRW übernimmt für die ambulante Suchthilfe für ein Jahr die Kosten.

Hierzu wird eine Teilnahme an der Evaluation durch die Geschäftsstelle der Landesstelle Sucht NRW erbeten sowie eine Prüfung der eigenen finanziellen Übernahme nach dem Pilotzeitraum.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

---

## **Neues aus Bund und EU**

### **Aktionstag Suchtberatung: Kommunal wertvoll! am 4. November**

Suchtberatungsstellen in Deutschland bieten eine unverzichtbare Hilfe für ihre Klientinnen und Klienten und leisten einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft. Suchtberatung ist systemrelevant und trägt nachweislich dazu bei, die Chronifizierung und Folgekosten von Abhängigkeitserkrankungen zu verringern.

Der Aktionstag Suchtberatung findet bundesweit erstmalig am 4. November 2020 mit dem Motto „Kommunal wertvoll!“ unter der Schirmherrschaft der Drogenbeauftragten der Bundesregierung statt. Ziel ist es, Suchtberatungsstellen und Politik in den Kommunen miteinander in einen Dialog zu bringen. Dabei soll vor Ort auf die Dringlichkeit der (Weiter-)Finanzierung und die Zukunftssicherung der Suchtberatungsstellen aufmerksam gemacht werden.

Das [Logo des Aktionstages](#) sowie weitere Informationen finden Sie bei der [DHS](#).

---

## **Studie zu versorgungsbezogenen Konzepten der Arbeit mit Angehörigen Suchtkranker**

Die Universität Lübeck führt derzeit mit Förderung durch das Bundesministerium für Gesundheit eine Studie zu versorgungsbezogenen Konzepten der Arbeit mit Angehörigen Suchtkranker durch. Hierfür bitten sie Kolleg\*innen, die im Rahmen der Suchthilfe in den vergangenen 12 Monaten mit mindestens eine\*r Angehörigen von Suchtkranken gearbeitet haben, einen kurzen Fragebogen auszufüllen.

Den Fragebogen finden Sie [hier](#).

[Mehr darüber...](#)

---

## **Neues von den Digitalen Lotsen (HLS)**

Die Hessische Landesstelle für Suchtfragen e.V. weist darauf hin, dass sich nach wie vor die meisten Mitarbeiter\*innen der ambulanten Suchthilfe im Homeoffice befinden. Für die Berater\*innen bedeutet dies, dass viele Beratungen via Telefon oder Video stattfinden. Damit dies bestmöglich gelingt, haben sie einen [Knigge für Videokonferenzen](#) erstellt inklusive einer [Checkliste](#) zum Downloaden.

[Mehr darüber...](#)

---

## **Neues zur Glücksspielregulierung**

Der Fachbeirat Glücksspielsucht und der Fachverband Glücksspielsucht haben in Stellungnahmen das Vorhaben einiger Bundesländer kritisiert, illegale Glücksspielanbieter bis zum Inkrafttreten des Glücksspielneuregulierungsstaatsvertrags im Juli 2021 zu dulden.

Stellungnahme des Fachbeirats Glücksspielsucht:

[https://innen.hessen.de/sites/default/files/media/hmdis/200619\\_pressemitteilung\\_fachbeirat\\_gluecksspielsucht\\_duldung.pdf](https://innen.hessen.de/sites/default/files/media/hmdis/200619_pressemitteilung_fachbeirat_gluecksspielsucht_duldung.pdf)

Stellungnahme des Fachverbands Glücksspielsucht:

[https://gluecksspielsucht.de/index.php?article\\_id=88](https://gluecksspielsucht.de/index.php?article_id=88)

---

## **Umfrage: Einsatz digitaler Medien während der Corona-Krise**

Die Sozialwirtschaft ist aktuell mit vielfältigen Herausforderungen konfrontiert. Eine davon ist die Frage: Wie können unter Bedingungen von Ausgangsbeschränkungen Kontakte zu Adressat\*innen aufrechterhalten werden? In diesem Zusammenhang hat die SRH Hochschule für Gesundheit eine Umfrage initiiert, die sich an Fach- und Führungskräfte im Sozial- und Gesundheitswesen richtet.

[Mehr darüber...](#)

---

## **Veranstaltungen der Landeskoordinierungsstellen NRW bis Dezember 2020**

Aufgrund der aktuellen Situation rund um das neuartige Corona-Virus werden bis auf Weiteres Veranstaltungen ausfallen bzw. online-basiert umgesetzt. Dazu gehören zum Beispiel Fortbildungen, Arbeitskreise und andere Sitzungen. Bitte informieren Sie sich bei dem jeweiligen Anbieter rechtzeitig, ob und in welcher Form die Veranstaltungen angeboten werden können.

### **LKI Curriculum: Berufliche und soziale Integration suchtkranker Menschen**

**29.10.2020** – Modul V (Paderborn)

**03.12.2020** – Modul VI (Soest)

**Veranstalterin:** Landeskoordinierungsstelle berufliche und soziale Integration Suchtkranker in NRW

[Informationen](#)

### **Systemische Familientherapie mit Glücksspielsüchtigen und ihren Kindern**

**11.09.2020** - Dieses Angebot findet als kostenloses Online-Seminar statt

**Veranstalterin:** Landeskoordinierungsstelle Glücksspielsucht NRW

[Informationen](#)

### **Präventive und frühe Förderung der Bindungs- und Erziehungs-kompetenzen drogenabhängiger Mütter**

**16.09.2020** - Dieses Angebot findet als kostenloses Online-Seminar statt

**Veranstalterin:** Landeskoordinierungsstelle Frauen und Sucht NRW

[Informationen](#)

### **Interkulturelles Training mit dem Schwerpunkt Gesundheits- und Krankheitsverständnis in muslimisch geprägten Kulturen**

**17.09.2020** - Dieses Angebot findet als kostenloses Online-Seminar statt

**Veranstalterin:** Landeskoordinierungsstelle Glücksspielsucht NRW

[Informationen](#)

### **Gewaltfreie Kommunikation für Mütter und Väter: Elternkompetenz stärken um Kinder zu schützen**

**23.09.2020**

**Ort:** Essen

**Veranstalterin:** Landeskoordinierungsstelle Frauen und Sucht NRW

[Informationen](#)

## **Glücksspiele verstehen = Glücksspielerinnen und -spieler verstehen?!**

**24.09.2020**

**Ort:** Unna

**Veranstalterin:** Landeskoordinierungsstelle Glücksspielsucht NRW

[Informationen](#)

## **Training der Emotionsregulation für pathologische Glücksspielerinnen und -spieler**

**08.10.2020**

**Ort:** Köln

**Veranstalterin:** Landeskoordinierungsstelle Glücksspielsucht NRW

[Informationen](#)

## **Sportwetten - Glücksspielanreize und Risiken aus suchtpsychologischer Perspektive**

**04.11.2020** - Dieses Angebot findet als kostenloses Online-Seminar statt

**Veranstalterin:** Landeskoordinierungsstelle Glücksspielsucht NRW

[Informationen](#)

## **Körpertherapie (als Baustein) in der Glücksspielsuchtbehandlung - ein körperbetonter Selbsterfahrungsworkshop**

**16.11.2020**

**Ort:** Dortmund

**Veranstalterin:** Landeskoordinierungsstelle Glücksspielsucht NRW

[Informationen](#)

## **Fortbildung MOGL - Motivierende Gesprächsführung bei problematischem Glücksspielen im Schulkontext (dreitägig)**

**16. und 17.11.2020 sowie 14.04.2021**

**Ort:** Dortmund

**Veranstalterin:** Landeskoordinierungsstelle Glücksspielsucht NRW

[Informationen](#)

Weitere Fortbildungsangebote finden Sie im Online-Veranstaltungskalender.  
[Zum Kalender](#)



## Fachtagungen und Kongresse - Bundesweit

Aufgrund der aktuellen Situation rund um das Corona-Virus fallen in diesem Jahr zahlreiche Veranstaltungen aus, werden verschoben bzw. anderweitig umgesetzt werden. Bitte informieren Sie sich bei dem jeweiligen Anbieter rechtzeitig ob und in welcher Form die Veranstaltungen angeboten werden können.

### **Erstmals digital: 59. DHS Fachkonferenz SUCHT "Suchthilfe: kommunal denken - gemeinsam handeln"**

am 10. und 11. November 2020

Weitere aktuelle Informationen zu Programm und den Anmeldemodalitäten finden Sie in Kürze unter [www.dhs.de](http://www.dhs.de) oder bei Fragen wenden Sie sich an Frau Doris Kaldewei, [kaldewei@dhs.de](mailto:kaldewei@dhs.de)

Landesstelle Sucht NRW

Geschäftsstelle

c/o Landschaftsverband Rheinland

Dezernat 8

50663 Köln

Telefon 0221- 8097794

[kontakt@landesstellesucht-nrw.de](mailto:kontakt@landesstellesucht-nrw.de)

[www.landesstellesucht-nrw.de](http://www.landesstellesucht-nrw.de)